Fremdenfeindlicher Übergriff in Tempelhof: Täter auf der Flucht!

Einsatzkräfte ermitteln nach fremdenfeindlicher Beleidigung in Tempelhof und vermisster 74-Jähriger in Hohenwarth.

Ein schockierendes Ereignis hat sich gestern in Tempelhof ereignet, als ein unbekannter Mann in einem Discounter mitten im Alltag eine 35-jährige Frau mit einem Kopftuch angriff. Gegen 15.10 Uhr versuchte der Täter, der Frau das Kopftuch zu entreißen, während er sie mit fremdenfeindlichen Beleidigungen beschimpfte. Die schnelle Reaktion der Mitarbeiter, die sofort eingriffen und den Angreifer aus dem Geschäft verwiesen, verhinderte Schlimmeres. Der Täter konnte jedoch in unbekannte Richtung fliehen, während die Frau glücklicherweise unverletzt blieb. Der Staatsschutz des Landeskriminalamts hat die Ermittlungen übernommen, um den Vorfall aufzuklären, berichtet berlin.de.

Trauriger Fund bei Vermisstensuche

In einem tragischen Fall wurde die vor zwei Tagen vermisste 74-jährige Frau aus Hohenwarth, Landkreis Cham, tot in einem Waldstück entdeckt. Seit Dienstag hatte man sie gesucht, 3Γs Einsatzkräfte bereits am Donnerstag um 16 Uhr alarmiert wurden. Rund 280 Personen, darunter Feuerwehrleute und Polizeikräfte, waren im Einsatz, unterstützt durch Drohnen und einen Hubschrauber. Die Suchaktion konzentrierte sich auf ein Waldgebiet, da die Vermisste, wie ihre Angehörigen berichteten, zum Pilze sammeln gehen wollte. Ihr lebloser Körper wurde gegen 19.30 Uhr entdeckt, jedoch konnte der Notarzt nur noch

den Tod feststellen, da die genaue Todesursache unbekannt bleibt. Die Kriminalpolizei Regensburg hat die Ermittlungen aufgenommen, wie mittelbayerische.de berichtete.

Details	
Quellen	• www.berlin.de • www.mittelbayerische.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de